

Zubehör

9

Leitungstrommel KTB 50 mit Spulvorrichtung 9.1

BETRIEBSANLEITUNG FÜR LEITUNGSTROMMEL KTB 50 MIT SPULVORRICHTUNG

Aufbau der Leitungstrommel

Der konstruktive Aufbau der Leitungstrommel ist aus beiliegender Schnittzeichnung ersichtlich. Die Leitungstrommel besteht aus dem Trommelkörper 1, dem Federaggregat 2, den beiden Befestigungskonsolen 8 und 9, dem Schleifringkörper 10 sowie den Kettenrädern 5 und 7 und der Kette 6. Die Trommel wird durch die Befestigungskonsolen 8 und 9 am fahrbaren Gerät befestigt. Der Trommelkörper ist kugellagert und wird durch das Federaggregat 2 über die Kettenräder 5 und 7 mit der Kette 6 angetrieben. Der Schleifringkörper 10 liegt leicht zugänglich außerhalb des Trommelkörpers und ist durch die Abdeckhaube 11 nach P 44 gekapselt.

Aufbau und Wirkungsweise der Spulvorrichtung

Die Spulvorrichtung wurde entwickelt, um eine Leitung gleichmäßig Lage an Lage auf die Trommel aufzuwickeln. Dies ist besonders dort wichtig, wo mit dem Kran S-, U- oder Rundbahnen gefahren werden, bei welchen die Leitung nicht mehr genau senkrecht zur Trommelachse abgezogen wird. Auf den Fahrschwellen werden Holzdreiecke befestigt, an welche sich die Leitung anlegen kann. Die Spulvorrichtung kann nur auf den auf dem Leistungsschild angegebenen Leitungsdurchmesser verwendet werden. Bei Änderung des Leitungsdurchmessers, muß eine andere Übersetzung eingebaut werden. Die Spulvorrichtung ist mittels zweier Lagerböcke 24 auf den Befestigungskonsolen 8 und 9 der Trommel aufgeschraubt. Der Schlitten 21 bewegt sich, angetrieben durch die Leitspindel 22. Der Antrieb erfolgt wie bei der Trommel vom Federaggregat 2 über das Kettenrad 18 mittels Kette 19 zu Kettenrad 20 und von dort über die Leitspindel 22. Die Kettenräder 18 und 20 sind auf den Leitungsdurchmesser abgestimmt und können ausgetauscht werden.

Anschließen der festverlegten Zuleitung

Nach Abnehmen der Schleifring-Abdeckhaube 11, wird die fest zu verlegende Leitung durch die Stopfbüchse 12 eingeführt und die einzelnen Adern an den Bürstenapparat 13 angeschlossen.

Anschließen der aufzuwickelnden Gummischlauchleitung

Die Trommel soll, wenn am Kran befestigt, über den Leitungsfestpunkt gefahren werden. Die Leitung wird durch die Durchführung 14 am Trommelkörper, über die Zugentlastung 15, durch die Stopfbüchse 16 und durch die Hohlwelle an die Schleifringe 10 herangeführt. Die Einzeladern werden mit den Schleifringen verbunden. Nun wird die Schleifring-Abdeckhaube 11 wieder aufgesetzt. Die Stopfbüchse 16 wird angezogen und dadurch die Leitung fest verschraubt. Dann werden die Antriebsketten 6 und 19 durch das Kettenschloß gelöst und von den Kettenrädern abgenommen. Durch drehen des Trommelkörpers (jetzt ohne Kette) entgegengesetzt der Abzugsrichtung, wird nun die Leitung auf den Trommelkörper aufgewickelt. Zwei Leitungswindungen sind zur Zugentlastung zusätzlich der abzuziehenden Leitungslänge auf die Trommel aufzulegen.

Achtung: Trommel nicht entgegen der Abzugsrichtung ohne Lösen der Rollenketten drehen, da dies zur Beschädigung der Federn führen würde. Die Abzugsrichtung ist durch Pfeil am Trommelkörper angegeben.